



JULIUS-RODENBERG-SCHULE 31552 Rodenberg Lange Str. 63 Tel: 05723/913825
Fax: 05723/913976
e-mail: Julius-Rodenberg-Schule@t-online.de

Schulprogramm

Stand: November 2017

Beschluss im Schulvorstand am 30.11.2017
Einvernehmlicher Beschluss in der Gesamtkonferenz am
04.12.2017



Inhalt

1	Informationen zur Schule	1
1.1	Grundlegende Daten	1
1.1.1	Schuleinzugsgebiet	1
1.1.2	Schülerinnen und Schüler	1
1.1.3	Lehrkräfte und Mitarbeiter	1
1.1.4	Öffnungszeiten und Stundenplan	2
1.1.5	Kitas und weiterführende Schulen	2
1.2	Gebäude- und Raumsituation	3
1.2.1	Rodenberg	3
1.2.2	Apelem	3
1.3	Ausstattung mit Technik für den Unterricht	4
1.3.1	Rodenberg	4
1.3.2	Apelem	4
2	Leitbild	4
3	Entwicklungsstand 2017	5
3.1	Schule leiten	5
3.1.1	Unterrichtsqualität fördern	5
3.1.2	Schule organisieren	5
3.1.3	Pädagogische Zusammenarbeit fördern	5
3.1.4	Personalentwicklung fördern	5
3.1.5	Eltern und Schüler beteiligen	6
3.2	Schulentwicklung steuern	6
3.2.1	Schulentwicklung fortschreiben	6
3.2.2	Unterrichtsqualität entwickeln	6
3.2.3	Kompetenzen erweitern	6
3.2.4	Schulqualität sichern	6
3.3	Bildungsangebote gestalten	7
3.3.1	Schuleigene Rahmenpläne	7
3.3.2	Verbesserung der Unterrichtsqualität	7
3.3.3	Leistungsbewertung	7
3.3.4	Individuelle Kompetenzentwicklung der Schüler fördern	7
3.3.5	Beratungskonzept	7
3.3.6	Gesundheits- und Präventionskonzept	7
3.4	Kooperationen	7
3.4.1	Kooperation nach innen	7
3.4.2	Kooperation nach außen	8
3.5	Ergebnisse beachten	8
3.5.1	Ergebnisse der Bildungsangebote evaluieren	8
4	Entwicklungsziele	8
5	Maßnahmenplanung	10
5.1	Arbeitsplan 2017/18	10
6	Fortbildung und Qualifizierung	12
6.1	Lehrkräfte	12

6.2	Päd. Mitarbeiter	12
6.3	Schulleitung	12
6.4	Andere Mitarbeiter	12
7	Evaluation.....	12
8	Überprüfung und Fortschreiben des Schulprogramms	12

1 Informationen zur Schule

1.1 Grundlegende Daten

1.1.1 Schuleinzugsgebiet

Die Julius Rodenberg-Schule ist eine vierzügige Verlässliche Grundschule der Samtgemeinde Rodenberg im Landkreis Schaumburg. Die Schule gliedert sich in den Hauptstandort in der Stadt Rodenberg und die Außenstelle in der Ortschaft Apelern. Träger der Schule ist die Samtgemeinde Rodenberg, zu der noch eine weitere Grundschule in Lauenau zählt.

Die Schule befindet sich in ländlicher Umgebung. Die Infrastruktur ist eher kleinstädtisch geprägt. Durch die Nähe zur A2 hat sich in den letzten Jahren eine Vielzahl von Gewerbebetrieben angesiedelt. Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule wohnen direkt in Rodenberg bzw. in den umliegenden Dörfern. 16% der Kinder sind Fahrschülerinnen und -schüler. Die Mehrzahl der Lernenden kommt aus einem häuslich gesicherten Umfeld aller Bildungsschichten.

1.1.2 Schülerinnen und Schüler

Im Schuljahr 2017/2018 werden die 16 Klassen der Grundschule von insgesamt 315 Schülerinnen und Schülern besucht. Die Anzahl der Kinder mit Migrationshintergrund beträgt 22%.

Am Sprachförderunterricht vor der Einschulung nehmen 2017/18 22 Kinder teil.

1.1.3 Lehrkräfte und Mitarbeiter

An der JRS arbeiten zzt. 24 Lehrkräfte und eine Lehramtsanwärterin. Aktuell sind vier sonderpädagogische Lehrkräfte im Bereich der sonderpädagogischen Grundversorgung bzw. der Unterstützung für Kinder mit Einschränkungen im Bereich Lernen, Hören, Sprache und Geistige Entwicklung an der Schule tätig.

Eine Verwaltungsangestellte mit 24 Stunden und ein Hausmeister mit voller Stelle sind an der Schule tätig. Acht Pädagogische Mitarbeiterinnen, vier Integrationshelfer/innen und ein Bundesfreiwilligendienstler verstärken das Team. Alle unterstützen überaus engagiert die schulische Arbeit.

Ansprechpartner und Verwaltung:

<i>Schulleiter</i>	Frau Schultz-Zapke
<i>Stellvertr. Schulleiterin</i>	Frau Köhne
<i>Schulvorstand Lehrer</i>	Frau Heidemann, Frau Koepp-Alfaro, Frau Schultz-Zapke, Frau Schwerdtner
<i>Schulvorstand Eltern</i>	Frau Krüger, Frau Ollendorf-Wurzer, Frau Weigt, Herr Hofmeister
<i>Schulelternrat</i>	Frau Weigt, Herr Kanthak,
<i>Steuergruppe</i>	Frau Kasten, Frau Köhne, Frau Müser, Frau Pause, Frau Schultz-Zapke, Frau Schwerdtner
<i>Stellvertr. Leitung Apelern</i>	Frau Heidemann
<i>Sekretariat</i>	Frau Bräunig
<i>Hausmeister</i>	Herr Schröter

Sicherheitsbeauftragte Frau Rose, Frau Wiedermann
Gleichstellungsbeauftragte Frau Heidemann
Schulpersonalrat Frau Pause, Frau Rose, Frau Schwerdtner

Homepage Frau Köhne

FK-Deutsch: Frau Frommelt, Frau Pause
 FK-Mathematik: Frau Heidemann, Frau Quander
 FK-Sachunterricht: Frau Schütte-Göbel, Frau Swars
 FK-Englisch: Frau Kasten
 FK-Religion: Frau Koepp-Alfaro
 FK-Sport: Frau Kruckenberg
 FK-Musik: Frau Woeste
 FK-Ku/GW/TG: Frau Krage

1.1.4 Öffnungszeiten und Stundenplan

Der Unterricht findet täglich in der Zeit von 7:55 – 12:30 Uhr statt. Für die ersten und zweiten Klassen werden im Rahmen der Verlässlichen Grundschule von 11:45 Uhr bis 12:30 Uhr sechs Betreuungsgruppen angeboten.

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7.35 - 7.50 Uhr	Offener Beginn (Frühaufsicht auf dem Hof)				
7.55 - 8.40 Uhr	Unterrichtszeit (1. Stunde)				
8.40 - 8.45 Uhr	Kleine Pause				
8.45 - 9.25 Uhr	Unterrichtszeit (2. Stunde)				
9.25 - 9.35 Uhr	Gemeinsames Frühstück				
9.40 - 9.55 Uhr	Große Pause				
10.00 - 10.45 Uhr	Unterrichtszeit (3. Stunde)				
10.45 - 11.30 Uhr	Unterrichtszeit (4. Stunde)				
11.30 - 11.45 Uhr	Große Pause (Kinder ohne Unterrichtsverpflichtung (Förder- bzw. Betreuungsbedarf) gehen nach Hause)				
11.45 - 12.30 Uhr	Unterrichtszeit (5. Stunde – Klasse 3 und 4) Kinder mit Betreuungsbedarf gehen in die Schulbetreuung Förderangebote (z.B. Sport-Förderunterricht) Unterrichtszeit (Klasse 2) an zwei Vormittagen				
12.30 - 12:35 Uhr	Kleine Pause				
12.35 - 13.20 Uhr	Unterrichtszeit (6. Stunde) Förder- und Förderangebote, AGs (Klasse 3 und 4) PC-AG und Sprachförderunterricht in der Kita				

1.1.5 Kitas und weiterführende Schulen

Mit den vier Kindertagesstätten im Einzugsbereich der JRS besteht seit langem eine vertrauensvolle Kooperation. Die nächstgelegenen Angebote weiterführender Schulen sind die Integrierte Gesamtschule in Rodenberg, das Gymnasium in Bad Nenndorf und die Oberschule in Lindhorst.

1.2 Gebäude- und Raumsituation

1.2.1 Rodenberg

Das Schulgebäude des Standortes Rodenberg befindet sich im Ortskern der Stadt Rodenberg und gehört dem Landkreis Schaumburg. Im Gebäudekomplex befindet sich auch die Förderschule für geistige Entwicklung „Am Deister“. Der älteste Teil des Gebäudes liegt direkt an der Langen Straße und stammt aus dem Jahr 1907. Weitere Gebäudeteile wurden im Laufe der Zeit angefügt. Das Gebäude hat verschiedene Schulformen in seiner langen Geschichte beherbergt.

Der Schulhof ist überwiegend gepflastert. Im hinteren Bereich befinden sich zwei Schaukeln, ein Klettergerüst und ein Ballspielplatz. Der Schulhof wird gemeinsam mit der Förderschule genutzt. Er bietet nur teilweise gute Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten. Kellerzugänge der alten Gymnastikhalle, der Notausgang der Mensa, die Stützpfeiler des Mensagebäudes, die vorzuhaltenden Busparkplätze für die Schüler der Förderschule sowie der Zugang zur Sporthalle fügen sich nicht harmonisch in das Gesamtbild und schränken die Bewegungs- und Spielmöglichkeiten ein.

Für die Pausengestaltung steht Spielmaterial in der Spielzeugausleihe zur Verfügung. Das Gebäude verfügt über mehrere Eingänge und wird vom Schulhof aus betreten. Die Lehrkräfte tragen gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern in hohem Maße dazu bei, dass die Schule insgesamt sauber und gepflegt wirkt.

Die Grundschule verfügt in dem Gebäudekomplex über 13 allgemeine Unterrichtsräume, die sich allerdings auf fünf verschiedenen Ebenen befinden. Drei Ebenen sind mit dem Fahrstuhl erreichbar. Des Weiteren gibt es einen neu ausgestatteten PC-Raum, einen Förderraum und einen DAZ-Raum. Die Gemeindebücherei ist ebenfalls im Gebäude mit untergebracht und wird von der Schule genutzt. Die Sanitärbereiche liegen im EG bzw. 1. OG unmittelbar neben den Unterrichtsräumen.

Neben Lehrerzimmer, Sekretariat, Rektoren- und Konrektorenzimmer gibt es noch einen Besprechungsraum, ein Elternsprechzimmer und einen Lehrmittelraum.

Für den Sportunterricht wird die Sporthalle am Jagdgarten genutzt. Der Schwimmunterricht wird im benachbarten Bad Nenndorf erteilt.

Die Klassenräume sind so gestaltet, dass sich die Schülerinnen und Schüler darin geborgen fühlen und zum Lernen angeregt werden. Es sind in ihnen Arbeits- und Funktionsbereiche sowie Ausstellungsflächen und Ruhezone anzutreffen. Die jeweiligen Bereiche sind mit Regalen für Lernspiele, zusätzliche Arbeitsmaterialien, Spiele, Bücher, Bausteinen, Bastelmaterial etc. ausgestattet. Jeder Klasse stehen ein CD-Player und ggf. ein PC zur Verfügung. In vier Klassenräumen befinden sich bereits Activeboards anstelle der normalen Tafeln. In zwei Klassenräumen kommen Verstärkeranlagen für Schüler mit dem Förderschwerpunkt Hören zum Einsatz.

1.2.2 Apelern

Die Ortschaft Apelern ist ca. 3,5 km von Rodenberg entfernt. Das Schulgebäude steht direkt am Kirchplatz neben der evangelischen Kirche. Das 2010 sanierte zweigeschossige Gebäude verfügt über fünf allgemeine Unterrichtsräume, eine Küche, einen Computerraum, einen Lehrmittelraum und ein Lehrerzimmer. Hier befinden sich bereits in zwei Klassenräumen Activeboards.

Seit Beginn des Schuljahres 2017/2018 ist zudem der Hort der Samtgemeinde Rodenberg im Schulgebäude Apelern untergebracht.

Die Schule wird vom Kirchplatz – der gleichzeitig Lehrerparkplatz ist – betreten. Im kleinen Foyer, das auch für Aufführungen und gemeinsame Veranstaltungen genutzt wird, werden die Pausenspielgeräte verwahrt.

Unmittelbar vor dem Eingang beginnt der Kirchplatz, dessen versiegelter Bereich teilweise als Parkplatz, Wendeplatz während der Bring- und Abholphasen als auch als Schulhof genutzt wird. Im unversiegelten Bereich befindet sich auch ein Spielplatz. Auf einem Nachbargrundstück ist ein Schulgarten eingerichtet.

Der Sportunterricht wird in der Sporthalle Apelern erteilt, die ca. 1 km entfernt liegt. Der Schwimmunterricht wird im benachbarten Bad Nenndorf erteilt.

1.3 Ausstattung mit Technik für den Unterricht

1.3.1 Rodenberg

Der Computerraum ist im Dachgeschoss mit 20 PCs neu eingerichtet. Eine Projektionsfläche und ein festinstallierter Beamer sind ebenfalls im Computerraum vorhanden. Die Plätze sind internetfähig. Spezielle Peripheriegeräte wie Scanner, Beamer, Laptop und DVD- Laufwerk sind vorhanden. In einigen Klassenräumen befinden sich Computerinseln.

Den Lehrkräften steht ein PC-Arbeitsplatz mit Internet zur Verfügung. Die drei PCs für die Schulverwaltung sind ebenso internetfähig.

1.3.2 Apelern

Der PC-Raum befindet sich zwischen zwei Klassenräumen. Insgesamt sind 10 PCs vorhanden. Es liegt ein vollständiges W-LAN-Netz vor.

2 Leitbild

Das Leitbild wurde im Rahmen einer schulinternen Fortbildung im Herbst 2013 entwickelt. Ein umfassender Kernsatz muss noch erarbeitet werden.

Im Mittelpunkt unseres Handelns stehen die Schülerinnen und Schüler mit ihren Stärken und Schwächen.

Unsere Arbeit in der Schule ist gekennzeichnet durch:

Gutes Schulklima

- Wir wollen, dass jeder akzeptiert wird und andere akzeptiert.

Zusammenarbeit mit den Eltern

- Wir legen Wert auf ein gutes Miteinander zwischen Lehrerinnen und Eltern.

Kooperationen mit Nachbarschulen

- Wir wollen durch Kooperationen mit Nachbarschulen mehr Transparenz wagen.

Unterrichtsgestaltung

- Wir legen besonderen Wert auf unsere bewährte, intensive Vorbereitung und den Austausch im Jahrgangsteam.
- Wir wollen eine Schule sein, die Schülern in ihrer Individualität durch die Unterrichtsgestaltung gerecht wird

Projektarbeit

- Projekte geben Raum für ein positives Arbeitsklima.
- Projekte geben Raum für neue Lernformen und innovative Lerninhalte.

Medienbildung

- Wir sind eine Schule, die Medienkompetenz vermittelt.
- Unsere Schüler und Lehrer sollen die Medienvielfalt kennen und anwenden.

3 Entwicklungsstand 2017

3.1 Schule leiten

3.1.1 Unterrichtsqualität fördern

Zur Sicherung der Unterrichtsqualität werden die Lehrkräfte in regelmäßigen Abständen von der Schulleitung besucht und beraten (Konzept: Beratungsbesuche durch die Schulleitung).

Die Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen wird durch die Schulleitung intensiv gefördert und teilweise gezielt angeregt.

3.1.2 Schule organisieren

An der JRS sind alle notwendigen schulischen Gremien (Schulvorstand, Schulelternrat, Gesamtkonferenz, Fachkonferenzen, Klassenkonferenzen, Schülerrat, Personalrat, Arbeitssicherheitsausschuss, Steuergruppe) eingerichtet. Mit der Steuergruppe, dem Personalrat, dem Arbeitssicherheitsausschuss, den Pädagogischen Mitarbeiterinnen und den Förder-schullehrkräften führt die Schulleitung regelmäßige Treffen durch.

Für die terminliche Koordination sind Halbjahresterminpläne, Stundenpläne, Aufsichtspläne, Raumpläne und Vertretungspläne vorhanden.

Informations- und Kommunikationswege sind eingerichtet und transparent geregelt (Sammелеmail, Aushänge, Vertretungs- und Raumpläne, Rundlauf [nur SVBL], Whiteboard, Kurzbriebe f. d. Kollegium, Elternbriefe, Telefonketten, Homepage).

3.1.3 Pädagogische Zusammenarbeit fördern

An der JRS ist eine standortübergreifende Teamkultur vorhanden, die sowohl Jahrgangsteams als auch Fachgruppen umfasst. Auf persönlichen Bindungen beruhende Arbeitsgruppen werden in der Stundenplanung und Klassenvergabe berücksichtigt.

3.1.4 Personalentwicklung fördern

Die Gefährdungs- und Arbeitssicherheitsanalyse (vgl. Schulverwaltungsblatt 01/2014) wird im 1. Halbjahr 2017/2018 durchgeführt. Die Ergebnisse werden im Arbeitssicherheitsausschuss (ASS) ausgewertet und analysiert.

3.1.5 Eltern und Schüler beteiligen

Alle notwendigen und vorgeschriebenen Gremien sind eingerichtet. Mit dem/der Vorsitzenden des Schullehrernrates (SER) sind regelmäßige Arbeitstreffen vereinbart. Die Elternschaft wird regelmäßig über Elternbriefe über das Schulgeschehen informiert. Zum Förderverein der JRS besteht ein sehr guter Kontakt. Sowohl SER als auch Förderverein beteiligt sich aktiv an der Gestaltung des Schullebens.

In den Klassen der 3. und 4. Jahrgänge werden Klassensprecher gewählt. Ein Schülerrat ist eingerichtet und trifft sich regelmäßig (Konzept: Schülermitbestimmung).

3.2 Schulentwicklung steuern

3.2.1 Schulentwicklung fortschreiben

An der JRS ist eine Steuergruppe installiert, die das Schulprogramm entwickelt und – nach Auswertung der jährlichen Evaluationsergebnisse - fortschreibt.

Die im Schulprogramm aufgeführten Konzepte werden durch das Kollegium erstellt. Die Dokumentation erfolgt auf der Homepage und in entsprechenden Ordnern.

3.2.2 Unterrichtsqualität entwickeln

Die Schule hat von 2002 bis 2006 am Qualitätsnetzwerk teilgenommen und dabei Kriterien für guten Unterricht festgelegt. Als Qualitätsnetzwerkschule wurden z.B. Lernspiralen und Methodentrainings angelegt und etabliert.

Die schulinternen Weiterbildungen zielen auf eine Verbesserung der Unterrichtsqualität ab. Die aktuell durchgeführten Einzelfortbildungen seitens der Schulleitung bzw. einzelner Kolleginnen sowie die Schulinterne Lehrerfortbildung sollen die Bewältigung der Inklusion erleichtern.

3.2.3 Kompetenzen erweitern

Es ist wichtig, die professionellen Kompetenzen der Lehrkräfte zu erhalten und zu erweitern. An unserer Schule werden alle Lehrkräfte über Fortbildungsangebote informiert (Emails) und teilweise werden diese Angebote an einer Pinnwand im Lehrerzimmer veröffentlicht. Besonders attraktive Angebote werden in einer Dienstbesprechung vorgestellt.

3.2.4 Schulqualität sichern

Nach der ersten pädagogischen Entwicklungsbilanz (PEP) im Jahr 2002 im Rahmen des Projekts Qualitätsentwicklung in Netzwerken, führen wir seit 2009 jährlich eine interne Evaluation durch. Hierbei wird alle zwei Jahre eine Evaluation mit Hilfe von festgelegte Fragen auf der Grundlage des Lüneburger Fragebogens durchgeführt. In den anderen Jahren werden schuleigene Erhebungsbögen für Lehrkräfte, pädagogische Mitarbeiterinnen, für Schülerinnen und Schüler des 3. Schuljahres sowie deren Eltern/Erziehungsberechtigte verwendet. Die Evaluationsfragen der Erhebungsbögen entwickeln die Steuergruppemitglieder, dabei orientieren sie sich am aktuellen Arbeitsplan der Schule.

3.3 Bildungsangebote gestalten

3.3.1 Schuleigene Rahmenpläne

Die Grundlage für das unterrichtliche Handeln sind die schuleigenen Rahmenpläne (Rahmenpläne), welche regelmäßig aktualisiert werden. Die übergeordneten Konzepte werden schrittweise in die schuleigenen Rahmenpläne eingearbeitet und fortlaufend aktualisiert.

3.3.2 Verbesserung der Unterrichtsqualität

Zur Verbesserung der Unterrichtsqualität nehmen die Kolleginnen und Kollegen an Fortbildungen zu unterschiedlichsten pädagogischen und fachlichen Themen teil.

3.3.3 Leistungsbewertung

Für alle Fächer liegen durch die Fachkonferenzen festgelegte Kriterien für die Leistungsbewertung (Schuleigene Rahmenpläne) vor.

3.3.4 Individuelle Kompetenzentwicklung der Schüler fördern

Als inklusive Schule, die schon lange in der sonderpädagogischen Grundversorgung arbeitet (Konzept: Sonderpäd. Grundversorgung / Inklusion) wollen wir **alle** Schüler individuell fördern und fordern (Förderkonzept / Rahmenpläne).

Die JRS ist eine Verlässliche Grundschule mit einem Betreuungskonzept.

Die JRS ist seit Anfang der 2000er Jahre Umweltschule (Konzept Umweltschule).

3.3.5 Beratungskonzept

Die Stelle einer Beratungslehrkraft ist zurzeit nicht besetzt.

3.3.6 Gesundheits- und Präventionskonzept

Ein gewaltfreier Umgang ist allen Mitarbeitern der JRS sehr wichtig. Die Umsetzung wird konsequent und umfassend betrieben. Pro Schulhalbjahr findet ein Tag zum Training des „Sozialen Miteinanders“ statt.

3.4 Kooperationen

3.4.1 Kooperation nach innen

- Durchführung von gemeinsamen Projekttagen
- Durchführung von Spiel- und Sportfesten
- Gemeinsame Weihnachtfeiern in der Kirche
- Theaterbesuche (Engl. Theater etc.)
- Schulinterne Lehrerfortbildungen
- Klassenfahrten
- Schulchor
- Gemeinsame Waldspiele Klasse 2 und 3
- Miniphänomenta (FB: Sachunterricht)
- Wald- und Bachklassenzimmer
- Offenes Vorlesen

Mit Eltern

- Regelmäßige Gesprächstermine zwischen Schulleiternrat und Schulleitung; Förderverein
- Gemeinsame Planung von Schulfesten
- Mitarbeit von Eltern als Lesemütter oder Leseväter
- Mitarbeit von Eltern beim „Gesunden Frühstück“ (Förderverein)
- Mitarbeit beim Bau der Stationen für die Miniphänomente
- Einladung der Eltern zur Präsentation der Ergebnisse der Projektstage

3.4.2 Kooperation nach außen

- Zusammenarbeit mit der Förderschule GE Am Deister
- Lesementoren (Mentor- die Leselernhelfer Barsinghausen-Schaumburg e.V.)
- Umweltschule
- aid-Ernährungsführerschein (Landfrauenverband)
- Fußball-AG
- ADAC (Mobilitätstraining)
- Polizei (Zusammenarbeit bei Konflikten und Problemen, Fahrrad-Überprüfung, gemeinsamer Elternabend mit Kontaktbeamten)
- Feuerwehr
- Kirche
- Zusammenarbeit mit den Kindergärten
- Praktikumsbetreuung von Schülern
- Schlaffhorst-Andersen-Schule (Praktikanten)
- Musikschule
- BKK 24

3.5 Ergebnisse beachten

3.5.1 Ergebnisse der Bildungsangebote evaluieren

- VERA 3 (nur Lesen)
- Online Diagnose
- Flex und Flo Diagnoseheft
- Känguru Wettbewerb
- Antolin
- Sportabzeichen

4 Entwicklungsziele

Handlungsfeld S „Schulentwicklung steuern“

- Verbesserung des Umgangs mit emotional-sozial auffälligen Schülern
Netzwerke; außerschulische Partner finden; schulisches Vorgehen abstimmen; Ressourcen finden
- Projektstage „Soziales Lernen“

Handlungsfeld K „Kooperationen entwickeln“

- Ausbau der Kooperation mit der Förderschule am Deister
Stärkung der vorhandenen Kooperation; Pausengestaltung

- Ausbau der Kooperation mit der IGS-Rodenberg
- Verstärkung / Verbesserung der Teamarbeit (Teamteaching)

Handlungsfeld E „Ergebnisse und Erfolge beachten“

- Evaluation durchführen

Handlungsfeld „Sächliche Ausstattung“

- Veränderte Schulhofgestaltung
Umgestaltung des Schulhofes mit mehr Großspielgeräten als auch eine Verbesserung des Angebotes an kleineren Pausenspielgeräten inklusive Fahrgeräten
- Erneuerung der Medienausstattung und verbesserte Einbindung in den Unterricht
Anpassung der Hard- und Software; Implementierung der Neuen Medien in Lehren und Lernen; Verbesserung der Ausstattung
- Schaffung von Präsentationsmöglichkeiten und Präsentationsmitteln
- Verbesserung und Ausbau der Arbeitsmöglichkeiten für Lehrkräfte in der Schule
Konzentration der Arbeitsmittel; Besprechungsräume; (digitale) Materialsammlung

5 Maßnahmenplanung

5.1 Arbeitsplan 2017/18

Zeit- rahmen	Ziel	Maßnahme	zu erreichen bis	verantwortlich	Erfolgskriterium	erledigt	Evaluation
kurzfristige Ziele	Kooperation mit der Schule am Deister	gemeinsame Aktivitäten (Pausengestaltung, Sportaktivitäten...)	1. Halbjahr 2017/2018	Kooperationsgruppe/ Kollegium der Schule am Deister	Durchführung		
	Unterrichts-Materialsammlung	Sammlung anlegen (digital und Ordner) UE überarbeiten (Differenzierung)	bis Juli 2018 und fortlaufend	Kollegium/FK- Leiter	Sammlung		
	Methodenkonzept	Einheitliche Dokumentation	1. Halbjahr 2017/2018	Steuergruppe /Kollegium	Festlegung		
	Kooperation mit der IGS	Koop im SU und Deutsch	17.11. Vorlesetag, Schuljahr 2017/2018	S-G, GI	Durchführung		
	Aktualisierung der Zeugnismappen	Überarbeitung der Mappen	bis Dez. 2017	Schulleitung, Steuergruppe	Zeugnismappen		
	Verbesserung der sozialen Kompetenzen der Schüler	Projekttag „Soziales Lernen“	1. Halbjahr 2017/2018	Projektgruppe „Soziales Lernen“	Durchführung		
	Umweltressourcen sinnvoll nutzen	Teilnahme am Klimaschutzprojekt	bis Ende Dezember 2017 und fortlaufend	Klimaschutzgruppe und Kollegium	Durchführung		
mittelfristige Ziele	Transparente Aufgabenverteilung	Arbeitsplatzbeschreibung/ Erstellung eines Teilzeitkonzeptes	Schuljahr 2017/2018	Personalrat, Schulleitung, Steuergruppe, Gleichstellungsbeauftragte	Festlegung		
	Aktualisierung des Schulprogramms	Überarbeitung	Schuljahr 2017/2018	Schulleitung, Steuergruppe	Schulprogramm		
	Inklusion GS	Schilf	14./15.05.2018	Schulleitung, Steuergruppe	Durchführung		
	Qualitätsüberprüfung	Evaluation	Mai 2018	Steuergruppe/ Kollegium	Durchführung		

Langfristige Ziele	Gewaltprävention	Verankerung im Lehrplan	Ende 2018	Arbeitsgruppe „Soziales Lernen“	Aufnahme im schuleigenen Arbeitsplan		
	Hofgestaltung	Gelder für Hofgestaltung zusammentragen⇒Sponsorenlauf Veränderungsvorschläge in Auftrag geben Öffentlichkeitsarbeit	2020	Schulhofgruppe	Umsetzung der Hofgestaltung		

6 Fortbildung und Qualifizierung

6.1 Lehrkräfte

- a) Mittelfristig muss die Besetzung der Beratungslehrkraft geregelt werden.
- b) Bedingt durch die Zunahme emotional-sozial auffälliger Schüler benötigen viele Kolleginnen Hilfestellungen (hier: Schulinterne Lehrerfortbildung).

6.2 Päd. Mitarbeiter

Die päd. Mitarbeiter werden an den Weiterbildungsangeboten der JRS beteiligt.

6.3 Schulleitung

Die Schulleitung nimmt an regelmäßigen Fortbildungen teil.

6.4 Andere Mitarbeiter

Fortbildung der Sekretärin im Bereich sibank.

7 Evaluation

Regelmäßige interne Evaluationen gewährleisten einen schulischen Qualitätszyklus. Qualitätsbereiche der bisher durchgeführten Evaluationen waren:

- Außendarstellung der Julius-Rodenberg
- Schule/Schülermitwirkung/Kontakt zur Schule am Deister
- PC- AG für die 3. Klassen/Projekttag
- Betreuung/Vertretung/Gewaltprävention/Arbeitsgemeinschaften
- Inklusion/Schulleben/Ausstattung
- Beobachtungstage
- Medien

8 Überprüfung und Fortschreiben des Schulprogramms

Das Schulprogramm der JRS wird zu Beginn eines Schuljahres im Schulvorstand überprüft und kontinuierlich von der Steuergruppe überarbeitet bzw. fortgeschrieben. Anschließend wird das Einvernehmen mit der Gesamtkonferenz hergestellt.